Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

gen fr aus amer nach dem andern
vnd hueben an zu den eltern
vnd ihs plaib alain vnd das
weib da emmitenstet er habt
sich auff vnd sprach zue dr
weib wo sind die dy dich per
urt habem hat dich nymant
verdampt sy sprach herr nye
mant da sprach ihs ich ver
dampe dich auch nit vnd ge
vnd sund auch nicht mer zu
dem vierden Suntag der
anuang der meß

Hertzo dich selm vn ma
che ein samenung alle
die sy lieb haben freuwt euch
mit freuwden die gewesen sind
in trawrikeit das sy gefreut
wert vnd sat wert von der
genuche sam er freuwden Der
psalm Ich pin erfreuwt in dem
das mir gesait ist wir werdn
gen in das herren hauss Der
collectem anuang

Bir putten dich verleuch
vnns almechtiger ve
wir durch dy verdienlichait
unser werck • werden ge
pfluget in dem trost deiner
genaden loben amen Des vier
den suntags dy bristel

Pruder es ist gestreben
das abraham het zwe
sun amen von der dieern vn
am von der freyen Sunder d
von der dieern ist geporen
nach den fleisch die aber von
dem freyen geparn ist ist ge
poren durch dy gehaiß die
sind gesprochen durch geleich
nusse wann das sind dre zwey
gestlach das am an dem perg
synay das in dinst geprnt der
da ist agere synay ist ein perg in
arabia der zue gefuegt ist dr
dy nu ist sihn vnd dyent mit
den sun Aber die dy oben ist
selm ist freey ist dy da ist vnse
mueter wann es ist gestreben
freew dich freuchpere die dw
nicht geprest preuch auß vnd
schreey dy du nicht geprest
wann vil sein der sun der der
wuchsten mer dann dr die
man hat Aber wir preueder
noch ysat gehaisn sey wir sun
vnd als da der nach dem
fleisch geporen was erhert den
nach dem geist also auch nun
aber was spracht dy gestreifft
weiff aus dy dyern vnd dr
sun zwar preueder wir sein
nicht der dieern sun sunder
der freyn ks wir nicht der der
dieern sun ein ecb mit dem der
freyn sun mit der freihait uns
ypt gelost hat Das Evange
li am Suntag 2en Johannem

In der zeit ihs fuer zu gali
lea über mer in dy stat die da
haisset tiberiadis vnd volget
im nach ein michel sch ar nach
wann sy sachen dy zaichen dy
er pegie ob den dy slechwaren
er gie auff anein hochen perg
vnd saß da mit semen jungern
es was nachet den Ostern
dem hochzeitlichen tag der